

PRESSEMITTEILUNG / 17. Juli 2023

Innovative IBC-Komponenten für höchste Prozesssicherheit und Sauberkeit

Schütz treibt kontinuierlich die Weiterentwicklung seiner IBC und von deren Komponenten voran. So stellt der Packaging-Spezialist mit dem CC / FC Breather ein neues Belüftungssystem speziell für IBC der Cleancert (CC) und Foodcert (FC) Serie vor. Darüber hinaus präsentiert das Unternehmen das im Fassbereich bereits etablierte Spundverschlussystem Schütz Automatic Lock erstmals auch für IBC und den Prototyp einer neuen 3-Kufen-Stahpalette für den Transport schwerer Lasten.

Der zuverlässige Schutz der Füllproduktqualität über die gesamte Supply Chain hinweg gehört zu den Kernaufgaben von industriellen Verpackungen. Dies umfasst neben der Manipulationssicherheit auch die Minimierung von Kontaminationsrisiken wie Partikeleintrag während der Anwendung. Bei der Optimierung der Verpackungsstandards spielt die Ausstattung mit durchdachten Lösungen bei Komponenten eine entscheidende Rolle.

Neues Breather-System für erhöhte Lebensmittelsicherheit

Mit dem CC / FC Breather etabliert Schütz einen weiteren Standard, der speziell für die Produktlinien Cleancert (CC) und Foodcert (FC) entwickelt wurde. Gerade am Anfang der Wertschöpfungskette haben Sicherheit und Risikominimierung beispielsweise in der Lebensmittelindustrie höchste Priorität. In den Spund der Schraubkappe, die die Einfüllöffnung des IBC abdeckt, ist das neue CC / FC Belüftungssystem integriert und ermöglicht dem Anwender, Kontaminationsrisiken proaktiv zu vermeiden. Es dient der schnellen und sicheren Belüftung des Behälters bei der Entleerung über die Bodenauslaufarmatur und verhindert einen Unterdruck, der zu einer Verformung des Innenbehälters führen würde. Bei den bisherigen Systemen musste entweder die häufig verplombte Schraubkappe geöffnet oder der Spundstopfen aufwändig mit Werkzeug komplett entfernt werden.

Beim CC / FC Breather ist lediglich das manuelle Drehen eines Schraubteils mit zwei Fingern erforderlich, so dass nur kleine Be- und Entlüftungswege geöffnet werden. Dadurch wird das Kontaminationsrisiko auch während des gesamten Entleerungsvorgangs minimiert. Nach Entleerung kann der Container einfach geschlossen werden und die Rückgabe der entleerten Verpackung erfolgt sicher und im Rahmen der gesetzlichen Anforderungen. Schütz bietet das System in zwei Ausführungen – mit und ohne permanente Belüftung – an. Optional installiert der Verpackungsspezialist für den

Transport eine spezielle Membran, die zusätzlich eine Entlüftung gewährleistet und als Spritz- und Schwallenschutz dient.

Maximaler Schutz vor Manipulation und Kontamination

Ein weiteres Beispiel für den Schutz von Füllgütern ist das fest versiegelte Kunststoff-Spundverschlusssystem Schütz Automatic Lock. Die im Bereich der PE-Fässer bereits erfolgreich eingesetzte Lösung bietet Schütz nun auch für IBC an. Das Unternehmen beliefert damit zukünftig alle IBC-Kunden, die standardmäßig eine Schraubkappe mit Stopfen einsetzen.

Das Verschlusssystem mit Originalitätssiegel besteht aus einer Siegelkappe und einem Stopfen mit speziellen Einrastnocken. Der innere Siegelring ist fest mit dem Stopfen verbunden. Die Siegelkappe wird durch den Stopfen gehalten. Nach der Zentrierung platziert ein kurzer Druck auf die Siegelkappe den Einrastring hinter die Einrastnocken. Die starre Ausführung des Verschlusssystems bietet bestmöglichen Halt im montierten Zustand. Aufgrund des selbstzentrierenden Mechanismus ist das Spundverschlusssystem für die manuelle und automatische Montage geeignet. Das Öffnen des Stopfens ist nicht möglich, ohne die Siegelkappe zu zerstören. So stellt SCHÜTZ sicher, dass die Originalität des abgefüllten Mediums erhalten bleibt.

Die Siegelkappe kann über den Zugring einfach, bequem und ohne Werkzeuge entfernt werden. Dabei reißen die Filmverbindung der Lasche sowie die Perforation des inneren Rings ein. Der verformte Einrasthaken gibt die Siegelkappe frei. Bei unsachgemäßer Belastung reißen Sollbruchstellen ein, wodurch eine Manipulation sofort erkennbar wird. Im Vergleich zu Kappen aus Metall ist die aus Kunststoff hergestellte Siegelkappe des Schütz Automatic Lock nicht korrosiv. Insbesondere bei der Abfüllung von sensiblen Produkten, beispielsweise aus der Lebensmittel- oder Pharmaindustrie, trägt das System mit seinen Vorteilen in den Bereichen Hygiene und Sicherheit maßgeblich zum Schutz des Füllguts und der Mitarbeiter bei. Durch den optionalen Logoaufdruck auf den Siegelkappen profitieren die Kunden auch in Bezug auf Branding und Originalität.

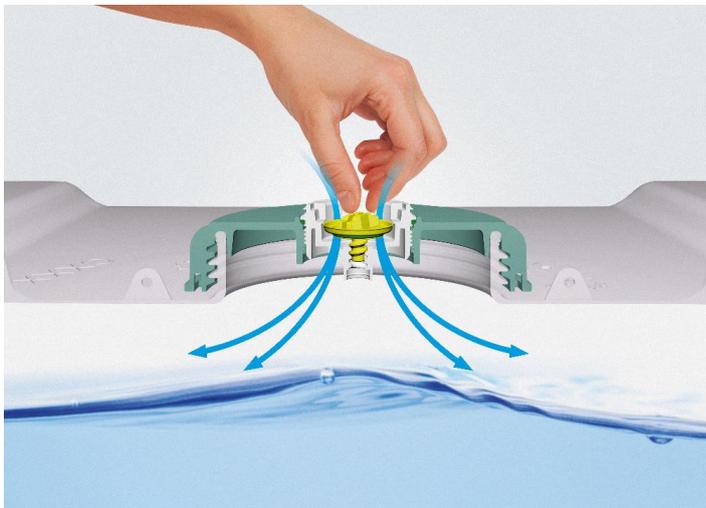
Neue 3-Kufen-Stahlpalette als Prototyp

Eine weitere Neuheit präsentiert Schütz als Prototyp: Die neue 3-Kufen-Stahlpalette verfügt im Vergleich zur Standard-Stahlkufe über eine neue Mittelkufe mit einer massiv verbreiterten Auflagefläche. Die von Schütz entwickelte Lösung punktet mit einer optimierten Gewichtsverteilung, Robustheit und stark verbesserten Fördereigenschaften. Durch die hohe Stabilität und eine minimierte Durchbiegung auch unter Last ist die Palette perfekt für den Einsatz im Hochregallager und mit automatischen Transportsystemen geeignet.

Zeichen (inkl. Leerzeichen + Headlines): 5.085



Bildtext: Mit dem CC / FC Breather stellt Schütz ein neues Belüftungssystem speziell für IBC der Serien Cleancert (CC) und Foodcert (FC) vor.
Foto: Schütz



Bildtext: Der FC / CC Stopfen dient der schnellen und sicheren Belüftung der Container bei der Entnahme. Mit dem Breather-System lassen sich IBC entleeren, ohne die Schraubkappe zu öffnen.
Foto: Schütz



Bildtext: Schütz präsentiert das im Fassbereich bereits etablierte Spundverschlussystem Schütz Automatic Lock erstmals auch für IBC.
Foto: Schütz



Bildtext: Schütz Automatic Lock ist ein Verschlussystem mit Originalitätssiegel und trägt mit seinen Vorteilen in den Bereichen Hygiene und Sicherheit maßgeblich zum Schutz des Füllguts und der Mitarbeiter bei.
Foto: Schütz

Über SCHÜTZ

Die Schütz GmbH & Co. KGaA ist einer der führenden Hersteller von hochwertigen Transportverpackungen (Intermediate Bulk Container, Kunststoff- und Stahlfässer sowie Kanister) mit Sitz in Selters, Deutschland. 1958 gegründet, verfügt SCHÜTZ aktuell weltweit über 60 Produktions- und Servicestandorte mit mehr als 7.000 Mitarbeitern. Mit seinen vier Geschäftsfeldern Energy Systems, Packaging Systems, Industrial Services und Composites nimmt Schütz in den jeweiligen Märkten diverse Spitzenpositionen ein. Der Gesamtumsatz 2022 belief sich auf mehr als 3 Milliarden Euro. Das Unternehmen bietet seinen Kunden komplette Systemlösungen – individuell abgestimmt auf die entsprechende Supply Chain. Im Rahmen eines geschlossenen Kreislaufsystems übernimmt der Schütz Ticket Service in allen wichtigen Industrienationen der Welt die schnelle Abholung und Rekonditionierung entleerter IBC, ganz im Sinne der Nachhaltigkeitsphilosophie der Unternehmensgruppe.

Weitere Informationen:

Schütz GmbH & Co. KGaA, Schützstraße 12, D-56242 Selters
Tel.: +49(0)2626/77-274, Fax: +49(0)2626/77-365, E-Mail: melanie.ievolo@schuetz.net

additiv pr GmbH & Co. KG, Herzog-Adolf-Straße 3, 56410 Montabaur
Marius Schenkelberg, Tel.: +49 (0) 2602 950 99-25, E-Mail: schuetz@additiv.de

Bei redaktioneller
Berücksichtigung bitten wir
um die Zusendung eines
Belegexemplars an die
nebenstehende Agenturadresse.